Vereinbarung zwischen den Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Esens

Die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Esens vereinbaren für die Wahlperiode 2016 bis 2021 die politische Zusammenarbeit. Sie bilden ab dem 01. November 2016 im Rat eine Gruppe.
Gruppensprecher ist der Fraktionsvorsitzende der SPD, gleichberechtigter Stellvertreter der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen.
Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, unter Beachtung der finanzpolitischen Möglichkeiten, eine verlässliche, bürgerfreundliche, zukunftsorientierte, transparente und nachhaltige Stadtpolitik zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger in Esens und Bensersiel zu gestalten.
Die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen sind dabei bestrebt, auch die übrigen im Stadtrat Esens vertretenen Parteien, Wählergruppen sowie die Verwaltung aktiv in die Entscheidungsprozesse einzubinden und die notwendigen Beschlüsse auf einer möglichst breiten Basis zu treffen.

Politische Schwerpunkte

Interne Ratsarbeit / Öffentlichkeitsarbeit

Eine effektive, erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Stadtdirektor und dem Rat kann nur auf einer kooperativen und vertrauensvollen Basis erfolgen.
Die vom Stadtrat gefassten Beschlüsse, Vorgaben und Maßnahmen sind dabei zeitnah umzusetzen. Ein verbindlicher Zeitplan begleitet alle Vorhaben.

Bürgerbeteiligung

Die Bürgerinnen und Bürger sind bei wesentlichen Vorhaben aktiv und frühzeitig einzubinden.

Sie werden über das gesetzlich vorgeschriebene Maß an allen Entscheidungsfindungen des Rates umfassend und frühzeitig beteiligt und ab 2018 in die Aufstellung des Haushalts (Bürgerhaushalt) eingebunden.

Bürgerinformation

Alle Themen werden in öffentlichen Sitzungen behandelt, es sei denn, das öffentliche Wohl oder berechtigte Interessen Einzelner erfordern eine nicht öffentliche Behandlung.
Informiert wird wie bisher über die Tageszeitungen und die Homepage der Stadt. Die Homepage wird überarbeitet und informiert unter anderem über das Bürgerinformationssystem umfassend und aktuell über die Arbeit des Rates. Mittelfristig sollen auch Videoaufzeichnungen der Sitzungen in dieses System integriert werden, wenn es rechtlich möglich ist.

Etat der Stadt Esens

Eine sparsame Finanzpolitik wird angestrebt. Vorhaben werden der Verwaltung rechtzeitig bekanntgegeben, um die Maßnahmen nach Möglichkeit im folgenden Etatjahr umzusetzen.
Die Bürger*innen werden ab 2018 über den Bürgerhaushalt in die Aufstellung des Haushaltes eingebunden.
Die Verwaltungskostenpauschale wird neu geregelt.

Erhalt der kommunalen Entlastungsstraße

Die planerische Absicherung der Entlastungsstraße soll über einen neuen Bebauungsplan erreicht werden. Gleichzeitig streben wir eine angemessene Einigung mit den Grundstückseigentümern an. Gespräche, um dieses Ziel zu erreichen, sind gemeinsam mit unserem Rechtsbeistand möglich.

Stadtentwicklung

Die Attraktivität der Innenstadt soll durch bauliche Maßnahmen gesteigert und die Gestaltungssatzung umgesetzt werden.
Die Aufnahme in das Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz des Landes Niedersachsens" wird beantragt.
Umsetzung der Empfehlungen des NWP Gutachtens „Esens Innenstadtkonzept“ in den Ferienzeiten in Verbindung mit den Überlegungen des JuPa, sobald diese dem Rat übergeben wurden.
Aufwertung des Kirchenplatzes durch eine Neugestaltung und Veränderung des Bereiches um das Holarium und den Arkaden.
Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit (außerhalb der „Verkehrsberuhigten Zonen“) für einen sicheren, leiseren, gleichmäßigeren Verkehrsfluss in der Kernstadt und in Siedlungen.
Aufnahme als Pilotprojekt in das Landesprogramm **CO_2-Reduktion, weniger Lärm und Vision Zero mit Tempo 30.**
Neuordnung der Parkplätze mit dem Ziel, Parkplätze für die Bewohner der Innenstadt zu gewinnen.
Das Problem der Oberflächenentwässerung muss zeitnah gelöst werden.

Dorferneuerung Bensersiel

Die weitere Entwicklung ist abhängig von der Lösung der Streitfrage um die kommunale Entlastungstraße.
Das Ortsbild Bensersiels als Nordseeheilbad muss deutlich verbessert und aufgewertet werden.
Der Antrag auf Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm ist gestellt. In die dann folgende Konzeptionsentwicklung und Umsetzung sind die Bürgerinnen und Bürger aktiv über Arbeitskreise und Bürgerforen einzubinden.

Altenwohnungen

Die Wohnungen in der Wiard-Lüpkes-Strasse bleiben im Eigentum der Stadt. Die restlichen 12 nicht sanierten Wohneinheiten werden sukzessive in den nächsten Jahren saniert. Hierfür suchen wir einen Partner, der hilft dieses Ziel umzusetzen.

Bodenvorratspolitik und Bauplatzentwicklung

Die Ausweisung eines neuen Baugebietes sollte zeitnah erfolgen.

Die Kriterien bei der Bauplatzvergabe in Esens und Bensersiel werden zu Beginn der Legislaturperiode dokumentiert und eventuell präzisiert.

Esens ist seit über 50 Jahren bekannt für seine gute und in die Zukunft weisende Boden-vorratspolitik. Neben der verstärkten Nutzung der Lückenbebauung wird umgehend ein neues Baugebiet ausgewiesen. Dieses wird möglichst nach ökologischen Kriterien geplant.

Die Kriterien für eine Ermäßigung des Kaufpreises zum Beispiel für Familien, oder für den Bau von „Null- und Passivenergiehäusern“ werden zu Beginn der Legislaturperiode festlegt.

Sanierungen der Straßen, Fuß- und Radwege

Wir wollen „Barrierefreie“ Stadt auf den Weg bringen und deshalb Konzepte zur Sanierung und „barrierefreien“ Umgestaltung der Straßen, Geh- und Radwege entwickeln und zeitnah über eine Prioritätenliste baulich umsetzen. Mögliche Zuschüsse beantragen.

Die nach einer Prioritätenliste begonnene Straßensanierung wird zeitgleich fortgesetzt.

Verbesserung der Radinfrastruktur durch mehr Sicherheit, bessere Wegweisungen, Bordsteinabsenkungen, verbesserte Markierungen, zügigere Beseitigung von Schäden an den Radwegen.

Die Fahrradparkplätze werden optimiert und u. a. durch abschließbare Fahrradboxen an zentralen Stellen (z.B. am Bahnhof und ZOB) und in Bensersiel ergänzt.

Einen „Runden Tisch Radverkehr" einrichten, unter Beteiligung von Handel, Tourismus GmbH und dem ADFC, mit dem Ziel den Radtourismus zu fördern.

Vergaben

Die Beauftragung des Bauhofs durch die Stadt wird weiterhin kritisch geprüft. Beschränkte Ausschreibungen für einzelne Leistungen werden fortgeführt.

Bahnanbindung

Dauerhafte Sicherung der Bahnanbindung nach Esens in Zusammenarbeit mit den betroffenen Kommunen**.**

Parallel dazu sind Gespräche über umsteigefreie Verbindungen von Esens nach Oldenburg/Bremen und Oldenburg/Osnabrück zu führen.

Attraktivitätssteigerung von Spielplätzen und Freizeitangeboten

Ein Konzept zur Weiterentwicklung und Aufwertung der Kinderspielplätze erstellen. Die Bedürfnisse für Jung und Alt (Mehrgenerationenspielplätze) sollen abgedeckt werden.
Das Angebot an Spielgeräten für Klein- und Kleinstkinder (auch im Innenstadtbereich) und seniorengerechten Ruhezonen im Innenstadtbereich soll erweitert werden.
Motto hier: Weniger ist Mehr!!!

Erhalt des ortsbildprägenden alten Baumbestandes

Einrichtung eines Baumkatasters für die kommunalen Liegenschaften zur Sicherung des Bestandes an erhaltenswerten Bäumen.
Erstellung einer Dokumentation über Regelungen bezüglich des Baumbestandes in Bebauungsplänen.
Regelmäßige Neuanpflanzungen durch im Haushalt festgelegte Summen zur Verbesserung des Erscheinungsbildes unserer Stadt.

Stadtmarketing

Wir wollen ein Konzept zur Weiterentwicklung des Stadtmarketings. Eine enge Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der Tourismus GmbH ist zwingend erforderlich. Die Nachfolge von Adalbert soll rechtzeitig erfolgen.

Tourismus

Wir werden den Tourismus in Esens-Bensersiel stärken und gestalten.
Den Wohnmobilstellplatz am „Schützenplatz“ optimieren (Stromanschlüsse).

Kultur

Strukturierung des kulturellen Angebots in der Samtgemeinde Esens unter Beteiligung aller kulturintressierten Bürger*innen.
Das Raumangebot der Bücherei muss überdacht werden.
Der Sozialpass (zukünftig Aktivpass) sollte auch für kulturelle Angebote genutzt werden.
Unterstützung des Bürgerforums gegen Rechtsextremismus.

Einsatz für Familien, Kinder, Jugendliche und Senioren

Förderung des Mehrgenerationenhauses.
Unterstützung des" Bündnisses für Familie".
Unterstützung von Aktivitäten in der Kinder-, Jugend- und Vereinsarbeit.

Allgemeine Vorhaben und Absichten

Unterstützung bei der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen, u. a. im Tourismusbereich und in der Dienstleistung.
Unterstützung beim Erhalt und der Neuansiedlung von Betrieben (neues Gewerbegebiet).
Schaffung von Arbeitsplätzen insbesondere für junge Menschen.
Weitere Vorhaben und Aussagen können den beiden Wahlprogrammen zur Kommunalwahl 2016 entnommen werden.

Sitzungen der Gruppe

Die Gruppe vereinbart regelmäßige gemeinsame Besprechungen. Die Termine werden auf Grundlage des Sitzungskalenders festgelegt.
Zu den Gruppensitzungen können Parteivertreter eingeladen werden

Zu Sachthemen können Sachverständige hinzugezogen werden.

Es wird dann ein Gruppenausschuss gebildet, wenn es zu Unstimmigkeiten kommt (z.B. ein abweichendes Abstimmverhalten der Partner abzuklären).
Er besteht aus den Bürgermeister*in und den Fraktionsvorsitzenden.
Alle Besprechungen der Gruppe werden protokolliert

Fraktions-/Gruppenanträge sind mit den Partnern zeitgerecht abzustimmen. Dabei werden Gruppenanträge angestrebt.

Esens, den 03.11.2011

Fokko Saathoff	Martin Mammen
- SPD / Fraktion -	- Bündnis 90/Die Grünen / Fraktion -